

## **P R E S S E I N F O R M A T I O N**

### **Joseph Maria Olbrich 1867-1908 Architekt und Gestalter der frühen Moderne**

Mathildenhöhe Darmstadt  
7. Februar – 24. Mai 2010

„...EIN KAUM ZU FASSENDEN GENIE, EIN BEISPIELLOSES TALENT VON ÜBERMENSCHLICHER SCHAFFENSKRAFT...“ Otto Wagner, 1908

**Die Ausstellung** Bereits mit seinem spektakulären Frühwerk, dem Gebäude der Wiener Secession (1898), gelingt Joseph Maria Olbrich eine Architektur von bahnbrechender Wirkung, von Nikolaus Pevsner als „Wegbereiter moderner Formgebung“ bezeichnet. Zehn Jahre später spannen seine letzten Arbeiten – insbesondere das berühmte Ensemble von Ausstellungsgebäude und Hochzeitsturm auf der Mathildenhöhe Darmstadt (1908) – markant den Bogen zum architektonischen Expressionismus.

Dazwischen liegt ein Jahrzehnt fruchtbarer Schaffens, in dem sich Olbrich als Universal-künstler erweist. Ganz dem Konzept des Gesamtkunstwerks verschrieben, entwirft er neben einem breiten Spektrum an Bauaufgaben zugleich Innenausstattungen, Gärten, eine Vielfalt an Gebrauchs- und Schmuckgegenständen sowie graphische Präsentationen. Die allererste Bauausstellung überhaupt wird 1901 auf der Mathildenhöhe Darmstadt nach Olbrichs Plänen realisiert. Damit wird er für Architekten wie Bruno Taut, Erich Mendelsohn und Le Corbusier zum Vorbild.

Die Retrospektive „Joseph Maria Olbrich 1867-1908. Architekt und Gestalter der frühen Moderne“ auf der Mathildenhöhe Darmstadt präsentiert diesen großen Erneuerer der Architektur und Lebensgestaltung um 1900 erstmals seit 27 Jahren umfassend und zeigt neben Meilensteinen der Architekturgeschichte das erstaunliche Gesamtwerk des gebürtigen Österreichers.

**Der Katalog** Das Katalogbuch, herausgegeben von Ralf Beil und Regina Stephan, mit Texten von Ralf Beil, Werner Durth, Joseph Imorde, Gabriele Kaiser, Markus Kristan, Ulrich Maximilian Schumann, Franz Smola, Regina Stephan u.a. erscheint im Hatje Cantz Verlag, 456 S., 512 Abb., 24,5 x 30,5 cm, Hardcover. € 39,- an der Museumskasse.

**Das Hörbuch** Zur Ausstellung erscheint zudem in der Reihe „Kunst zum Hören“ von Hatje Cantz der Band „Joseph Maria Olbrich“, 64 S., 49 farbige Abb., 22 x 22 cm, gebunden, mit CD, €16,80,-

**Weitere Station der Ausstellung** Leopold Museum Wien, 18. Juni - 27. September 2010

EINE AUSSTELLUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM LEOPOLD MUSEUM WIEN UND DER KUNSTBIBLIOTHEK – STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN